



StuPa-Präsidium  
Frau Christiane Kelm  
Herr Cornelis Lehmann  
Herr Reza Nouri Inanlou  
Gaußstraße 20  
42119 Wuppertal

Bergische Universität Wuppertal, StuPa-Präsidium  
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

An die Studierenden  
der Bergischen Universität Wuppertal

DATUM 10.03.16  
GESPRÄCHSPARTNER Christiane Kelm  
GEBÄUDE, EBENE, RAUM ME-04 (ASTA EBENE)  
E-MAIL [stupapraes@asta.uni-wuppertal.de](mailto:stupapraes@asta.uni-wuppertal.de)  
[www.stupa.uni-wuppertal.de](http://www.stupa.uni-wuppertal.de)

## Vorläufiges Protokoll der 4. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments am 27.04.2016

**Datum:** 27.04.2016

**Beginn:** 18:16 Uhr

**Ende:** 21:55 Uhr

**Ort:** AStA-Großraumbüro (ME.04.19)

**Anwesende Parlamentarier\*innen:** Simon Funken, Reza Nouri Inanlou, Isabelle Schneider, Cicek Lale, Sebastian Kopf, Andrea Lehmann, Benedikt Orlob, Ronja Löhr, Simon Richter, Mike Stephan, Cornelis Lehmann, Mehmet Özkan, Justus Faust, Markus Jansen, Christiane Kelm, Wolf Redemeister (ab 19:25 Uhr), Erhan Yesilöz (ab 19:40 Uhr)

**Abwesende Parlamentarier\*innen:** Adil Inan, Najib Benkid, Carolin Kaubke, Veysi Güneri

**Anwesende Mitglieder des AStA:** Mike Stephan, Stephan Oltmanns, Bastian Politycki, Maurice Dzillack, Konstanze Wagner, Dennis Pirdzun, Sebastian Kopf

**Anwesende Gäste:** Vanessa Warwick, Judith Siegloff, Maximillian Schmidt, Lionel Boecker, Jonas Schroer, Erwin Petrauskas, Benedikt Birmes

### TOP 1: Begrüßung und Regularien

Cornelis Lehmann eröffnet die Sitzung um 18:16 Uhr.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Zu Beginn fehlen 6 Parlamentarier\*innen, sodass 15 stimmberechtigte Parlamentarier\*innen anwesend sind.

Cornelis stellt fest, dass 2 Anträge zur Beratung stehen. Er weist darauf hin, dass es in der Zeit zwischen der heutigen Sitzung und der letzten am 06.04.2016 zwei Mandatsveränderungen gab. Da Vanessa Warwick (JuSo HSG) von ihrem Amt als Parlamentarierin zurückgetreten ist, rückt Andre Thiemermann (JuSo HSG) nach. Dieser ist ebenfalls zurückgetreten, weshalb nun Justus Faust (JuSo HSG) das Amt übernimmt.

Der Vorschlag zur Tagesordnung ist zusammen mit der Einladung verschickt worden. Der Vorschlag

zur Tagesordnung wird mit folgendem Ergebnis abgestimmt: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Damit ist die geänderte Tagesordnung angenommen:

TOP 1: Begrüßung und Regularien

TOP 2: Berichte aus den Gremien

TOP 3: Hochschule und Hochschulpolitik

TOP 4: 1. Lesung des 1. Nachtragshaushalts des Haushaltsjahres 2015/2016

TOP 5: Aufwandsentschädigungen

TOP 6: Kassenprüfung

TOP 7: Anträge

TOP 8: Sonstiges

TOP 9: Termine

Das Protokoll der letzten StuPa-Sitzung wird mit folgendem Ergebnis abgestimmt: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen. Das Protokoll ist somit verabschiedet.

## **TOP 2: Berichte aus den Gremien**

Stephan Oltmanns berichtet aus dem Referat Finanzen. Er weist auf Titelüberziehungen im Haushalt hin. Ebenfalls weist er darauf hin, dass diese Überziehungen notwendig waren und an anderer Stelle eingespart werden soll.

Des Weiteren berichtet Cornelis Lehmann aus dem StuPa-Präsidium und weist auf die nötige Konstituierung der Ausschüsse hin. Ebenfalls betont er, dass dafür noch die restlichen Mitglieder der jeweiligen Listen bestimmt werden müssen.

Daraufhin benennt der BIS folgende Personen:

Für den Haushaltsausschuss wird Samim Zargar benannt. Für den Härtefallausschuss werden Ali Alpaydin und Halima Nasri benannt.

Cornelis Lehmann erkundigt sich ebenfalls bei den United Lions, die noch eine Person benennen müssen.

Daraufhin benennen die United Lions folgende Person:

Für den Haushaltsausschuss Markus Jansen.

Isabelle Schneider erläutert, dass die FSRK nicht beschlussfähig war. Daher verzögert sich die Wahl der Schlichtungsratsmitglieder weiterhin.

Simon Richter berichtet aus dem Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Er erläutert, dass für die Zukunft eine Reihe von Kolumnen geplant sind und Interessenten, die solch eine Kolumne übernehmen wollen, sich gerne bei ihm melden können.

## **TOP 3: Hochschule und Hochschulpolitik**

Cornelis Lehmann begrüßt Herrn Petrauskas und bittet ihn um kurze Vorstellung. Herr Petrauskas stellt sich und seine Aufgaben vor und erläutert sein Anliegen. Dieses betrifft die Vertretung der Schwerbehinderten der Bergischen Universität Wuppertal. Diese Arbeit würde er gerne weiterführen und hofft auf die Zustimmung des Studierendenparlaments.

Es werden einige Nachfragen gestellt und beantwortet. Es entsteht eine Diskussion. Anschließend schlägt Cornelis Lehmann vor, zunächst ein Stimmungsbild einzuholen, die Abstimmung in Form

eines Antrages muss allerdings auf die nächste Sitzung verlegt werden.

Cicek Lale bekundet an dieser Stelle, dass sie Herrn Petrauskas auch weiterhin das Vertrauen für diese Aufgabe schenken möchte. Sie betont besonders den Punkt, dass Student\*innen aufgrund ihrer begrenzten Studienzeit nicht konstante Arbeit leisten können und Herr Petrauskas eine andere, und in diesem Fall bessere, Distanz zu den Student\*innen hat.

Anschließend holt Cornelis Lehmann ein Stimmungsbild zu diesem Thema ein, welches einstimmig und positiv ausfällt.

Des Weiteren berichtet Mike Stephan aus dem Referat für Hochschulpolitik, dass momentan mehrere Veranstaltungen in Planung sind. Er weist besonders auf den Uni-Day hin, dessen voraussichtlicher Termin der 23.06.16 ist.

#### **TOP 4: 1. Lesung des 1. Nachtragshaushalts des Haushaltsjahres 2015/2016**

Stephan Oltmanns stellt die erste Lesung des ersten Nachtragshaushalts des Haushaltsjahres 2015/2016 vor.

Dabei geht er auf sämtliche Titeländerungen ein und erklärt von sich aus und auf Rückfragen ausführlich, woraus sich Einnahmen und Ausgaben zusammensetzen. Bei den Titeln "Verwaltung-Gehälter" und "Krabbelgruppe-Gehälter" bemerkt er, dass noch Korrekturen aufgrund einer vorher falsch zugrunde liegenden Berechnung vorzunehmen sind, die in Summe über 20.000€ Mehrausgaben ausmachen. In der Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben stellt Stephan Oltmanns fest, dass, falls die Cagesoccer-Teilfinanzierung für den Hochschulsport noch innerhalb dieses Haushaltsjahres zu zahlen wäre, im Haushalt bei der jetzigen Kalkulation über 20.000€ mehr Ausgaben als Einnahmen angesetzt sind. Um dies auszugleichen, müsse er Gelder aus den noch vorhandenen Rücklagen dem Haushalt zuführen. Unabhängig davon würde er dies aus Sicherheitsgründen, um ggf. unabwiesbare Ausgaben tätigen zu können, ohnehin tun, und dies bei den nächsten Lesungen entsprechend berücksichtigen.

Des Weiteren stellt er fest, dass dieser Haushalt mit einem Überschuss von ca. 96.000€ im Einnahmebereich gestartet ist. Diese stünden dann im nächsten Haushaltsjahr nicht mehr zu Verfügung und es würden den Einnahmen ca. 100.000€ bis 120.000€ (falls die Cagesoccer-Finanzierung in das nächste Haushaltsjahr fällt) gegenüberstehen. Auf die Nachfrage, wie es dazu gekommen ist, erklärt er, dass dies u.a. damit zusammenhänge, dass in der Vergangenheit mehr Personal eingestellt bzw. Stunden erhöht wurden, Aufwandsentschädigungen beträchtlich erhöht wurden und gleichzeitig - um vorhandene Überschüsse abzubauen - der AStA-Beitrag um 2€ gesenkt wurde.

Aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation hält Stephan Oltmanns eine Erhöhung der AStA-Beiträge von 2,50€ für notwendig. Auf kritische Nachfrage von Cicek Lale hin, ob dies nicht dazu verleite, wieder unnötig mehr Geld auszugeben, erklärt er, dass er ebenfalls dafür Sorge tragen wolle, entsprechende Einsparungen vorzunehmen. So soll der Bereich Kultur nach Möglichkeit nicht mehr bezuschusst werden, sondern die entsprechenden Veranstaltungen sollten sich selbst tragen. Hier wäre Einsparpotenzial von 10.000 bis 20.000€ vorhanden. Auch im Bereich des Inventars sollte strikt danach geschaut werden, welche Anschaffungen wirklich notwendig sind. So läge auch dort ein Einsparpotenzial von mindestens 5000€ vor. Im Bereich der Versicherungen könne man aufgrund einer sinnlosen Versicherung bereits jetzt für das kommende Jahr mit Einsparungen von ca. 1500€ rechnen. Den Shop wirtschaftlicher zu gestalten wäre im Grunde auch notwendig, jedoch wird darauf verwiesen, dass dies schon mehrfach vergeblich versucht wurde. Hier sei die Expertise und das Engagement mehrerer Personen notwendig. Stephan Oltmanns stellt fest, dass eine Erhöhung des AStA-Beitrages auf 12€ somit auch ausreichen sollte und dieser, für

den Fall, dass die Kalkulation tatsächlich deutlich zu pessimistisch ausgefallen sei, zum nächsten Sommersemester wieder moderat - d.h. nicht schlagartig, wie vorher geschehen - gesenkt werden solle.

Cornelis Lehmann stellt einen *GO-Antrag (Geschäftsordnungs-Antrag)* auf Unterbrechung der Sitzung für 5 Minuten. (20:05 Uhr) Es gibt keine Gegenrede, damit wird die Sitzung unterbrochen. Cornelis Lehmann setzt die Sitzung um 20:15 fort.

## **TOP 5: Aufwandsentschädigungen**

Cornelis Lehmann erläutert kurz das Anliegen, den Punkt „Aufwandsentschädigungen“ auf die heutige Tagesordnung gesetzt zu haben. Dabei geht es vor allem um eine Aussprache zu diesem Punkt, der in den letzten Sitzungen häufig zu Diskussionen führte. Diese Aussprache soll besonders dazu dienen, grundlegende Diskussionen zum Thema Aufwandsentschädigungen bei den nächsten Abstimmungen zu vermeiden.

Daraufhin folgt eine ausführliche Diskussion zu diesem Thema. Isabelle Schneider und Cicek Lale betonen besonders die unterschiedlichen Aufwandsentschädigungen zwischen AStA, StuPa, FSRK und anderen Gremien. Es begründet sich ihnen nicht, was diesen Unterschied ausmacht.

Cornelis Lehmann betont, dass beispielsweise das StuPa-Präsidium festgelegte Aufgaben hat, die übernommen werden müssen. Er begründet die Höhe der Aufwandsentschädigungen daher damit, dass sich in den letzten Jahren nicht immer Freiwillige gefunden haben und Leute gesucht werden mussten, damit diese Aufgaben erledigt werden konnten.

Daraufhin entsteht eine weitere Diskussion. Im Zuge dessen merkt Simon Funken an, dass er eine absolute Obergrenze für Erhöhungen der Aufwandsentschädigungen als sinnvoll erachtet. Andrea Lehmann bekundet ihre Sorge, dass diese Obergrenze nicht effektiv genug sei, wünscht jedoch eine gewisse Verhältnismäßigkeit der einzelnen Aufwandsentschädigungen. Stephan Oltmanns stimmt ihr in diesem Punkt zu und schlägt vor, keinen spezifischen Beitrag, sondern einen bestimmten Prozentsatz als Grenze zu ermitteln.

Nach erneuter Diskussionsrunde bekundet Andrea Lehmann ihr dringliches Interesse an diesem Thema und kündigt an, eine Satzungsänderung entwerfen zu wollen.

## **TOP 6: Kassenprüfung**

Cornelis Lehmann erkundigt sich nach neuen Vorschlägen für die noch nicht bestellten Kassenprüfer für die Prüfung der restlichen Haushaltsjahre. Da zu diesem Zeitpunkt noch keine weiteren Vorschläge genannt werden, bittet er alle, sich erneut umzuhören.

## **TOP 7: Anträge**

### Antrag 1:

Der Antrag wird vom Antragsteller, Stephan Oltmanns, vorgestellt. Der Antrag lautet wie folgt: „Das Studierendenparlament möge beschließen, die Studierendenschaftsbeiträge wie folgt zu ändern: 1. 11,00 Euro Beitrag für die Studierendenschaft (AStA-Beitrag) – vorher 9,50€ 2. 2,00 Euro Beitrag für die Fachschaften 3. 0,50 Euro für den Hochschulsport 4. 0,50 Euro für die Bühnenflatrate In Summe beträgt dies 14€ (vorher 12,50€).“ Der Antragsteller stellt den Änderungsantrag den Beitrag, auf insgesamt 15€ zu heben. Die Änderung wird übernommen.

Daraufhin kommt es zu einer Diskussion. Auf Nachfrage, warum der Beitrag erhöht werden muss, wird mehrfach betont, dass die Rücklagen bereits angegriffen werden müssen und ein zu hohes Risiko besteht mit einem Minus in das nächste Haushaltsjahr zu starten. Stephan Oltmanns weist im Anschluss daran auf den in TOP 4 besprochenen Nachtragshaushalt hin.

Andrea Lehmann wünscht bei einem positiv ausfallendem Ergebnis dieses Antrags die nötige Transparenz nach außen.

Simon Funken schlägt vor den AStA-Beitrag für die Studierendenschaft nicht auf 11€, sondern auf 12,50€ zu heben. Der Antragsteller unterstützt diese Änderung nicht. Simon Funken wünscht ein Stimmungsbild zu den beiden genannten Änderungen:

Die erste Änderung betrifft 12€ Beitrag für die Studierendenschaft (Antragsteller). Die zweite Änderung betrifft 12,50€ Beitrag für die Studierendenschaft (Simon Funken).

Cornelis Lehmann holt ein Stimmungsbild ein, welches vorwiegend positiv für die erste Änderung ausfällt. Anschließend zieht Simon Funken seinen Antrag zurück.

Anschließend wird der geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt. Der Antrag „Das Studierendenparlament möge beschließen, die Studierendenschaftsbeiträge wie folgt zu ändern: 1. 11,00 Euro Beitrag für die Studierendenschaft (AStA-Beitrag) – vorher 9,50 € 2. 2,00 Euro Beitrag für die Fachschaften 3. 0,50 Euro für den Hochschulsport 4. 0,50 Euro für die Bühnenflatrate. In Summe beträgt dies 14 € (vorher 12,50 €).“ wird ersetzt durch: „Das Studierendenparlament möge beschließen, die Studierendenschaftsbeiträge wie folgt zu ändern: 1. 12,00 Euro Beitrag für die Studierendenschaft (AStA-Beitrag) – vorher 9,50 € 2. 2,00 Euro Beitrag für die Fachschaften 3. 0,50 Euro für den Hochschulsport 4. 0,50 Euro für die Bühnenflatrate. In Summe beträgt dies 15 € (vorher 12,50 €).“

Mehmet Özkan stellt den Antrag auf geheime Wahl. Es wird geheim abgestimmt.

Die Stimmzettel werden verteilt und der Wahlvorgang erläutert. Cornelis Lehmann betont, dass in diesem Fall eine absolute Mehrheit benötigt wird, damit der Antrag angenommen ist. Der Wahlvorgang wird um 21:31 eröffnet und um 21:32 mit folgendem Ergebnis geschlossen:

Mit 14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.

Es wird ein Antrag auf Vernichtung der Stimmzettel gestellt. Da es keine Gegenrede gibt, wird der Antrag einstimmig angenommen.

#### Antrag 2:

Der Antrag wird von den Antragstellern Bastian Politycki und Maurice Dzillack vorgestellt. Der Antrag lautet wie folgt:

„Hiermit beantragen wir den am 15.01.2016 eingereichten Antrag zur finanziellen Unterstützung für den Bau der Cagesoccer wie folgt zu ändern: Für den Bau der Cagesocceranlage am Campus Freudenberg soll durch die Wuppertaler Studierendenschaft eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 20.000 € zur Verfügung gestellt werden. Die beschlossene Unterstützung steht jedoch frühestens ab dem Haushaltsjahr 2016/2017 zur Verfügung und steht nur unter vorbehaltlicher Zusage des Rektorates der Bergischen Universität Wuppertal für das gesamte Projekt zur Verfügung. Eine Zweckentfremdung ist nicht möglich. Begründung erfolgt bei Bedarf mündlich.“

Es werden einige Nachfragen gestellt.

Cornelis Lehmann erläutert das Projekt der Cage-Soccer Anlage und die damalige Entscheidung der

Unterstützung für die Parlamentarier\*innen, die damals noch nicht im Amt waren.

Bastian Politycki weist darauf hin, dass das Rektorat selbst noch keine Gelder zu diesem Projekt hinzugegeben hat und dass das dieses Semester auch nicht mehr der Fall sein wird. Er bekundet trotzdem weiterhin das Interesse daran und möchte den Hochschulsport im nächsten Wintersemester mit dem geplanten Geld unterstützen. Es kommt zu einer Diskussion.

*Wolf Redemeister verlässt um 21:45 Uhr den Raum. ( 16 Parlamentarier\*innen anwesend)*

Markus Jansen stellt den GO-Antrag auf Beendigung der Debatte. Es gibt formale Gegenrede, somit wird der GO-Antrag zur Abstimmung gestellt:

Mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 6 Enthaltungen ist der GO-Antrag angenommen.

Daraufhin kommt es zur Abstimmung des Antrags.

Mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.

### **TOP 8: Sonstiges**

Stephan Oltmanns merkt an, dass er GO-Anträge auf Beendigung der Debatte nicht als sinnvoll erachtet, da so die Diskussion kaputt geht. Er wünscht in Zukunft kurze Absprache, damit die Diskussion verkürzt werden kann, jedoch nicht abgebrochen werden muss.

### **TOP 9: Termine**

Nach einer Diskussionsrunde wird der 25.05.2016 als neuer Termin für die nächste StuPa-Sitzung festgelegt.

Bastian Politycki weist ebenfalls auf einige Veranstaltungen des AStA hin. Darunter erwähnt er die anstehenden Partys im U-Club, das Konzert auf der AStA-Ebene am 25.05.2016 sowie den geplanten Poetryslam am 8.06.2016.

Cornelis Lehmann schließt die Sitzung um 21:55 Uhr.

Wuppertal, den \_\_\_\_\_

Protokoll verabschiedet am \_\_\_\_\_.

(Abstimmung: \_\_\_ Ja, \_\_\_ Nein, \_\_\_ Enthaltungen).

\_\_\_\_\_  
Christiane Kelm

\_\_\_\_\_  
Cornelis Lehmann

\_\_\_\_\_  
Reza Nouri Inanlou

